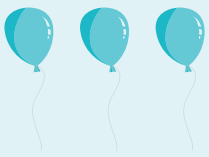


Wasser und Wetter

„Regenwasser sammeln“



Du brauchst:

- Kunststoffplane (> 1x1 Meter)
- 4 Gepäckspanner („Gummispinnen“) oder Bindfäden
- Gewebeband
- Trichter
- 1 Stück Schlauch oder Rohr
- Messbecher, Eimer, Regentonne oder eine Gießkanne

Probiere es aus!

Nimm dir eine Kunststoffplane und schneide sie in der Mitte kreuzweise ein. Die Länge der Einschnitte richtet sich nach dem Durchmesser der Trichteröffnung deines Trichters. Nun kannst du den Trichter an der Unterseite mit Gewebeband verkleben und die in den Trichter hineinragenden Ecken der Plane etwas kürzen.

Suche dir im Garten oder im Hof einen geeigneten Ort, um deine Plane aufzuspannen. Dabei soll der Trichter in der Mitte als tiefster Punkt nach unten hängen, damit die Regentropfen leicht von der Plane abperlen und in den Trichter fließen. Jetzt kannst du am Auslass des Trichters den Schlauch anstecken und ebenfalls mit Gewebeband verkleben. Der Schlauch sollte so lang sein, dass er in den Messbecher hineinragt. Damit das Wasser nicht verdunsten kann, decke deinen Behälter ab.

Warum passiert das?

Die Wetterforscher – auch Meteorologen genannt - beobachten und erforschen das Wetter jeden Tag. Dadurch können sie voraussagen, wie sich das Wetter im Laufe des Tages verändert. Man nennt das auch Wetterprognose. Mit dieser Prognose kannst du schon am Morgen entscheiden, was du anziehst, damit du nicht frierst oder nass wirst. Das Wasser spielt für die Wettervorhersage eine ganz wichtige Rolle. Dabei ist es wichtig zu wissen, wieviel und wie stark es geregnet hat. Es gibt starken Regen bei Gewitter oder Dauerregen. Manchmal regnet es auch nur ganz leicht – es nieselt. Wie viel es geregnet hat, das messen die Meteorologen wie wir: Sie bestimmen eine Fläche, die so groß ist, wie unsere Plane und sammeln das ganze Wasser, das auf diese Fläche fließt. Zudem schauen sie auf die Uhr, wie lange der Regen dauert. So können die Wetterforscher voraussagen, ob es Überschwemmungen gibt oder ob das Getreide und Gemüse auf dem Feld genug Wasser bekommen wird. Die Regenmengen werden in Liter gemessen. Ein Liter ist so viel Wasser, wie in eine große Packung Milch hinein passt. In die große Badewanne bei dir zu Hause passen mehr als achtzig solcher Packungen hinein. Wenn so viel Regen in kurzer Zeit auf die Plane fällt, dann spricht man auch von Starkregen mit Überschwemmungen. Du kannst nun selbst beobachten und messen, wie viel Wasser in dein Behältnis fließt. Mache dir nach einem Regenschauer eine Markierung am Behälter. Vergleiche den Wasserstand mit der Regenmenge an einem anderen Tag. Das Wasser kannst du in einer Regentonne sammeln und später zum Blumengießen oder für andere Experimente verwenden.

